



Wenn Big Mac und Fondue heiraten

Im April 2018 gehen die Krüger Brothers (Amerika-Schweizer Country-Stars) mit Maja & Carlo Brunner gemeinsam auf Schweizer Tournee.

Von Heiler Lämmli

Ihr erster gemeinsamer öffentlicher Auftritt war am 27. Januar 2018 in der Fernsehsendung «Viva Volksmusik» in der Bodenseearena in Kreuzlingen TG. Sie spielten ein Medley mit den Titeln «Immer em Herze nah», «Ländlerswing» und «Erinnerungen an Zirkus Renz». Das Publikum war begeistert. Grund genug, einige Fragen an die Geschwister Brunner zur bevorstehenden musikalischen Hochzeit mit den Krüger-Brüdern zu stellen.

Die Konzertreise mit den Krüger Brothers unter dem Motto «Fernweh Heimweh» ist doch ein gewagtes Vorhaben. Country Music und Volksmusik miteinander zu verheiraten, und das unter dem Motto, der eine will weg, den anderen zieht es nach Hause, das tönt nach Abendessen mit Big Mac und Fondue! Jedenfalls mehr nach wilder als harmonischer Ehe.

Carlo Brunner: «Chasch au danke! Volksmusik ist Volksmusik, das passt 100 %. Ich habe jahrelang mit Rolf Raggenbass oder mit Toni Vescoli Ethno-Country-Rock gespielt – super.»

Maja Brunner: «Gewagt ist sicher das falsche Wort. Spannend wäre treffender. Country Music, die amerikanische Volksmusik, hat viele Parallelen zur Schweizer Volksmusik. Und im Big Mac hat es ja auch Schmelzkäse wie im Fondue!»

Wie verlaufen die Proben?

Carlo: «Wir haben uns mit den Krüger Brothers

im letzten Herbst im Studio von Philipp Mettler getroffen, die Produktion besprochen und schon damals geprobt. Es hüt gfägt!»

Maja: «Zum Glück ist dank der heutigen Technik auch eine musikalische Fernbeziehung möglich. Wir skypen, e-mailen und nützen sämtliche elektronischen Mittel. Das ist ja heute gang und gäbe. Nicht nur unter Musikern und auch nicht allein von Kontinent zu Kontinent, sogar innerhalb der Schweiz.»

Kann man sich die Konzerte auf der Tournee als eine Art lange Jamsession vorstellen?

Maja: «Nein, wir wollen ja vor dem Publikum nicht an irgendetwas rumexperimentieren und nur für uns spielen. Das Programm ist strukturiert und wird so geprobt. Zwischen den Strukturen bleibt allerdings viel Platz für Improvisationen.»

Carlo: «Wir werden alle Facetten unserer Musik gemeinsam zeigen, einmal typisch Krüger, einmal typisch Brunner, einmal Krüger-Brunner.»

Wer beginnt? Die Brunners zuerst und dann die Krügers? Oder umgekehrt? Und zum Schluss wird gejamt?

Carlo: «Überraschung!»

Maja: «Das wissen wir noch nicht, der Programmablauf ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt.»

Wie sieht die Besetzung auf der Bühne aus?

Maja: «Uwe Krüger, Gitarre; Jens Krüger, Banjo; Joel Landsberg, Bass; alle drei auch Gesang. Carlo



Brunner, Saxofone, Klarinette; Philipp Mettler, Saxofone, Klarinette; Urs Lötscher, Akkordeon; Maja Brunner, Gesang.»

Aus welchen Titeln besteht das Programm? Lauter neue Titel oder bekannte? Und wann kann man das erste Resultat aus eurer Fusion von zwei Musikwelten hören?

Carlo: «Wir spielen die ganze Bandbreite unserer jeweiligen Repertoires, neu arrangiert. Eine CD ist in Vorbereitung.»

Maja: «Bekanntes, Unbekanntes, aber auch Neues.»
Was macht die Krüger Brothers so speziell? Warum sind sie in den USA so erfolgreich?

Maja: «Als wir zum ersten Mal zusammen musizierten, sass ich einfach da und wagte kaum zu atmen. Ihre Finger lassen sie fliegen, und sie lächeln dazu. Man hat das Gefühl, dass die Töne wie von selbst passieren, ohne jegliche Mühe und Anstrengung. Als wäre es das Leichteste auf der Welt, so zu spielen. Diese Krügers sind alle drei Weltklassemusiker, die mit grossem Herzen und Können spielen.»

Carlo: «Sie definieren zu wollen, das ist wie eine Wundertüte zu beschreiben. Sie sind unheimlich musikalisch und sehr virtuos. Worte werden ihnen nicht gerecht. Sie sind Genies! Dass sie in den USA so herzlich aufgenommen wurden, zeigt einfach, dass es «das Land der unbeschränkten Möglichkeiten» noch immer gibt. Wenigstens in der Musik.»

Auf was freut ihr euch besonders?

Carlo: «Auf das gemeinsame, verbindende, jeden Abend wieder überraschende Erlebnis mit den drei sympathischen Musikern. Auf das Neue genauso, wie auf das Spielen mit meinen vertrauten Lieben: Maja, Philipp und Urs.»

Maja: «So oder so: Es wird eine spannende Reise. Ich freue mich auf die Herausforderung und die Konzerte mit meinem Bruder Carlo und fünf Musik-Cracks.»

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Ist es denkbar, dass euch die Krüger Brothers auf eine Konzertreise durch die USA mitnehmen?

Carlo: «Wow!»

Maja: «Wer weiss!?»

Und das soll nach Dementi klingen? Toi, toi, toi! ●

«Fernweh Heimweh» – die einmalige Konzertreise 2018 durch die Schweiz mit den Krüger Brothers und Maja & Carlo Brunner mit Band

Mittwoch, 11. April, 20 Uhr, Schinzenhof, Horgen ZH
Donnerstag, 12. April, 20 Uhr, Lötschbergsaal, Spiez BE
Samstag, 14. April, 20 Uhr, Stadtsaal, Zofingen AG
Dienstag, 17. April, 20 Uhr, Hotel Engel, Liestal BL
Donnerstag, 19. April, 20 Uhr, Mythenforum, Schwyz
Freitag, 20. April, 20 Uhr, National, Bern
Samstag, 21. April, 20 Uhr, Stadtsaal, Wil SG
Kartenvorverkauf auf www.starticket.ch